

[8745.] Für einen jungen, empfehlenswerthen Mann, der Ostern d. J. seine 4jährige Lehrzeit in einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung einer Universitätsstadt Norddeutschlands beendigt, im Besitz einer guten Handschrift und besonders im Musikfach bewandert ist, suche ich eine Stelle. Offerten erbitte sub E. v. K. Leipzig.
Hermann Schulze.

[8746.] Ein Gehilfe, i. Alter v. 24 Jahren, mit Gymnasialbildung sowie genügenden Kenntnissen i. d. neueren Sprachen, d. Buchhandel seit 6 Jahren angehörend, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, pr. 1. April c. Stellung i. e. grösseren Sortim.- oder Verlagshandlung Berlins.

Gef. Offerten erbeten direct durch C. Muquardt's Hofbuchhandlung in Brüssel.

[8747.] Ein Gehilfe, 12 Jahre ausschließlich im Sortiment thätig, sucht pr. 1. April a. c. eine möglichst selbständige Stellung im Sortiment. Gef. Offerten unter A. Z. postlagernd Rochlitz erbeten.

[8748.] Ein junger Mann, 6 Jahre im Buchhandel thätig, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. April eine Stelle.

Derselbe ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten vollkommen vertraut, hat sowohl im Verlag als auch im Sortiment gearbeitet und wird von seinem jetzigen Prinzipal sehr gut empfohlen.

Gef. Offerten erbitte unter J. G. durch die Exped. d. Bl.

[8749.] Ein gelernter Buchhändler, welcher seit 10 Jahren in größeren Handlungen als Gehilfe conditionirte, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, dauernde Stellung in einer Verlagshandlung, wenn möglich in Berlin. Eintritt 1. Juni c. oder früher.

Gef. Offerten sub C. A. H. # 26. durch die Exped. d. Bl.

[8750.] E. 24jähr. Gehilfe (Christ) sucht zu möglichst baldigem Antritt feste Stellung, am liebsten in e. Antiquariate oder Verlage in Leipzig. Gef. Offerten sind erbeten sub A. P., Leipzig, Hospitalstr. 22, I. Et. rechts bei Frau Walther.

[8751.] Lehrstelle-Gesuch! — Ich suche für einen jungen Mann, 15½ Jahre alt, kathol. und von achtbaren Eltern, der bis jetzt noch das Gymnasium besucht, sich aber dem Buchhandel widmen will, eine Lehrstelle. Ich kann denselben in jeder Hinsicht empfehlen und bin gern zu weiterer Auskunft bereit. Der Eintritt könnte gleich erfolgen. Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen erbitte direct.

G. Schmid in Schw.-Gmünd.

Bermischte Anzeigen.

Für Verleger.

[8752.]

Nachstehende zwei Manuscripte werden durch uns offerirt:

- 1) Die richtige Aussprache der geographischen und historischen Eigennamen.
- 2) Die Orthographie nach den in der deutschen Sprache liegenden Gesetzen wissenschaftlich dargestellt.

Nähere Auskunft ertheilt Dr. F. W. Friede hier.

Jurany & Gensel in Wiesbaden.

Leipziger Bücher-Auctionen

am 20. und 27. März 1876.

[8753.]

An oben bemerkten Tagen beginnen hier die Versteigerungen der Bibliotheken der Herren Hofrath Prof. Dr. O. Peschel in Leipzig, Dr. Schmidel auf Zehmen, Amtsrichter Dr. Klapp in Pymont, Pfarrer Knörich in Nenkersdorf und Sanitätsrath Dr. Burchard in Zielenzig, sowie mehrerer anderen werthvollen Collectionen von Werken aller Wissenschaften, dabei auch eine grössere Sammlung aus der Schiller- und Goethe-Literatur und eine Anzahl astronomischer und physikalischer Instrumente.

Aufträge

hierzu werden von uns prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren

rechtzeitige Uebersendung,

mindestens 3 Tage vor Auktions-Beginn, am besten *direct pr. Post.*

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

[8754.] Zur *erfolgreichen* Insertion Ihres Verlages empfehlen wir Ihnen die seit 1. October 1874 in unserem Verlage erscheinende

Deutsche Rundschau.

Da die Verbreitung der „*Deutschen Rundschau*“ nicht nur in Deutschland, sondern auch in Amerika, Russland, England, den Niederlanden, dem Skandinavischen Norden, wie in allen überseeischen Plätzen, wo Deutsche leben, eine sehr grosse ist, da der Leserkreis — dem Inhalt, wie dem Preise der Zeitschrift entsprechend — durchweg den *gebildeten und wohlhabenden, d. h. bucherkaufenden* Ständen angehört, ist den

Inseraten in der Deutschen Rundschau neben weitester Verbreitung*) auch lohnendster Erfolg gesichert.

— Auflage 10,000. —

Pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnen wir 40 S., für das Beilegen von Prospecten etc. in 10,000 Exemplaren pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 M., pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 M., pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M. Das Beiheften resp. Beikleben berechnen wir mit 10 M. extra. Sämmtliche Beilagen sind bis zum 15. d. M. franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern, die Anmeldungen an unsere Firma zu richten.

Die für das April-Heft bestimmten Inserate resp. *Anmeldungen* von Beilagen müssen, um *sicher* Aufnahme zu finden, bis spätestens 10. März in unseren Händen sein.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Gebrüder Paetel.

*) Ueber die Verbreitung der „*Deutschen Rundschau*“ nach Städten beim Beginn ihres zweiten Jahrgangs findet sich eine genaue statistische Aufstellung in dem Januarheft.

Courante Artikel (Schulbücher, Atlanten, Zeitschriften) etc.

[8755.] solcher Firmen, die kein Auslieferungslager halten, liefere ich stets umgehend zu Original-Netto-Preisen.

Leipzig.

R. Streller.

Zu wirksamen Insertionen und Besprechungen

[8756.] empfehlen sich

„Die Volkszeitung“

— Organ f. Jederm. a. d. Volke —
und

das theils als Gratisbeilage zu dieser, theils separat erscheinende

„Sonntagsblatt für Jedermann“

— begründet von Otto Nuppius. —

Gesamt-Auflage 50,000 Exemplare.

Bei der großen Verbreitung der ersteren in gewerblichen, industriellen und Handelskreisen, und des letzteren über ganz Deutschland und Deutsch-Oesterreich durch alle Schichten der Bevölkerung, leisten beide Blätter Gewähr dafür, angekündigten oder besprochenen Werken in kürzester Zeit das allgemeine Interesse zuzuwenden. — Belags-Exemplare der Besprechungen werden stets prompt geliefert.

Der Insertionspreis beträgt pro Zeile für die Volkszeitung 40 S. mit 12½ % Rabatt, für das Sonntagsblatt 50 S. mit 10 % Rabatt bei Baarzahlung. Handlungen, welche bei mir offenes Conto haben, gewähre ich diesen Rabatt auch in Rechnung. — Bei dauernder Inserirung werden weitere Rabattbewilligungen vorbehalten. — Die Inserate im Sonntagsblatt folgen unmittelbar hinter dem Text und bleiben, mit diesem eingebunden, auch für spätere Jahre wirksam.

Berlin W., Potsdamerstraße 20.

Franz Dunder.

NB. Die Volkszeitung ist von Herrn Rudolph Mosse in seinen Zeitungs-Katalog für 1876 nicht aufgenommen worden.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik, Oscar Sperling,

Leipzig, Naundörfchen Nr. 4.

[8757.]

Sorgfältigste Herstellung aller Arten von **Geschäftsbüchern**

nach jeder Vorschrift in kürzester Zeit und zu billigsten Preisen.

Sauberste und preiswertheste Ausführung aller Aufträge auf

Miniaturen

sowohl in größeren Auflagen für Buchbinder und Papierhändler zum Wiederverkauf, wie auch im Einzelnen nach jedem Schema.

Großes Lager fertiger

Copirbücher

in bester Qualität und guten Einbänden.

Die courantesten davon sind:

In fein weiß Copirpapier:

à 500 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 148 M.

à 800 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 220 M.

à 1000 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 260 M.

Netto per Cassa.

Unter 10 Stück werden jedoch zu obigen Preisen nicht abgegeben.

Im Einzelnen ein geringer Aufschlag.

[8758.]

Disponenden

gestatte ich diese O.-M. nicht.

Ich werde mich auf diese Anzeige berufen.

C. A. Haendel in Leipzig.